

Startschuss für Rathaus-Portal und Homepage

BURGTHANN – Am Montag, 1. Februar, gibt es im Burgthanner Rathaus eine große Premiere: Ab diesem Zeitpunkt ist die Gemeinde für ihre Bürger 24 Stunden an sieben Tagen in der Woche geöffnet, zumindest was einige Service-Angebote der Verwaltung angeht. Die können nun nämlich unter www.burgthann.de über das neue Rathaus Service Portal im Internet wahrgenommen werden. Gleichzeitig ist der Montag der Stichtag, an dem der neue, überarbeitete Internet-Auftritt der Gemeinde frei geschaltet wird.

Zwei Themen, mit denen Bürgermeisterkandidat Heinz Meyer im Wahlkampf 2008 punktete, waren die Erarbeitung eines neuen Erscheinungsbildes der Gemeinde sowie die Modernisierung der Verwaltung. Auf beiden Gebieten ist man nun ein ganzes Stück vorangekommen. Ein neues Kommunikationskonzept wurde vom Büro für Öffentlichkeitsarbeit erstellt und ein modernes Corporate Design mit hohem Wiedererkennungswert entwickelt. Dazu gehört etwa das neue Logo in den Farben Grün und Blau, das nun unverwechselbar auf allen Visitenkarten, Briefköpfen, Prospekten und Flyern und auch auf dem gemeindlichen Mitteilungsblatt mit neuem Layout prangt und von Elke Leser und ihrer Vorgängerin Uta Hilbert im Rathaus in Zusammenarbeit mit Monika Schleißing von der Netzwerk-Agentur koM_Munikation aus Burgthann geschaffen wurde. Im Zusammenhang mit dieser Image-Kampagne ist auch die Einführung des Internet-Rathaus-Portals und die modernisierte Homepage der Gemeinde zu sehen.

Erleichterung für die Bürger

Über das Service-Portal freut sich auch Bürgermeister Meyer, der weiß, dass vor allem der Gang zum Einwohnermeldeamt nun vielen Burgthannern erspart bleibt. «Es ist schon eine echte Erleichterung für den Bürger, wenn er nicht mehr eigens ins Rathaus kommen muss, um zum Beispiel nachzufragen, ob der neue Personalausweis schon eingetroffen ist», nennt der Gemeindechef ein Beispiel.

Aber auch andere Dienste können übers Internet abgewickelt werden. So kann man ab Montag beispielsweise die neue Lohnsteuerkarte online beantragen, und auch für Gewerbebeanmeldungen ist der persönliche Gang ins Rathaus nicht mehr erforderlich, ebenso wenig wie für Melde- und Aufenthaltsbescheinigungen, für die Anforderung des Führungszeugnisses, das Beantragen einer Ersatzlohnsteuerkarte, das Melden von Um- oder Zuzug oder das Beantragen von Briefwahlunterlagen, wie Susanne Schmidt vom Einwohnermeldeamt erläutert.

Um es gleich vorweg zu nehmen, natürlich können nicht alle Behördengänge per Computer erledigt werden, erklärt Thomas Bachmaier, der Administrator des Programms. Es wird auch künftig noch teilweise erforderlich sein, persönlich ins Rathaus zu kommen. Dafür sind rechtliche Vorschriften verantwortlich. Allerdings besteht dann zum größten Teil die Möglichkeit, sich bereits zu Hause die entsprechenden Formulare auszudrucken. Im Moment sind auch Vorgänge, die eine Bezahlung erfordern, noch nicht über den PC zu erledigen, dies wird aber in einigen Wochen möglich sein. Für alle, die sich noch unsicher bei der Abwicklung solcher Vorgänge fühlen, gibt es eine Dialogfunktion, die beim Ausfüllen der elektronischen Formulare und später bei der Bezahlung anfallender Gebühren per Lastschrift hilft. Auch die Rathausmitarbeiter profitieren von dieser neuen Einrichtung: Die per Internet übermittelten Daten können nach Prüfung durch die Verwaltung direkt in den Rathauscomputer übernommen werden. «Das spart nicht nur Zeit, sondern beschleunigt auch die gesamten Verwaltungsvorgänge und vermeidet eine Fehlerquelle bei der manuellen Erfassung von Formularen», weiß Bachmaier.

Das Rathaus Service Portal wurde zusammen mit der Altdorfer Firma komuna realisiert. Aktuell

stehen den Bürgern unter www.burgthann.de über 15 Anwendungsmöglichkeiten zur Verfügung. Und das Service-Angebot soll im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten laufend erweitert werden. Beinahe Zufall ist es, dass ebenfalls zum 1. Februar die neue Website der Gemeinde an den Start gehen wird. Zusammen mit Monika Schleißing ist die Seite gemäß dem neuen Corporate Design entwickelt worden. Inhalte von der alten Homepage wurden zum großen Teil übernommen und zahlreiche neue interessante Links eingefügt. Da der Arbeitsaufwand immens ist, sind die Seiten bis Montag erst zu etwa 80 Prozent gefüllt, erklärt Elke Leser. Doch nach und nach werden auch die restlichen Inhalte eingestellt. Von Vorteil für die Aktualität der Seiten ist wohl auch die Tatsache, dass sie in Zukunft im Rathaus direkt gepflegt werden.

Doch nicht nur auf der virtuellen Ebene zeigt sich das neue Erscheinungsbild der Gemeinde. Auch ein neuer Imageprospekt entstand, der sich schon äußerlich an dem neu entwickelten Kommunikationskonzept orientiert. Weitere Prospekte zu den Themen «Arbeit & Wirtschaften», «Leben & Wohnen», «Freizeit & Gäste sowie ein Ämterflyer folgen demnächst.

Gisa Spandler

